



Franz Liszt, der größte Wohltäter seiner Zeit!

- 1820 gab Liszt, 9 Jahre alt, sein erstes Wohltätigkeitskonzert in Ödenburg (Sopron) Ungarn, zugunsten des blinden und verarmten Baron von Braun.
- 1835 gab Liszt in Genf für italienische Emigranten ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1837 gab Liszt in Paris für italienische Emigranten zu einem sehr hohen Eintrittspreis von 40 Franken ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1837 gab Liszt in Lyon zur Linderung des Elends der Arbeiter ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1838 gab Liszt in Wien 8 Konzerte für die Pester Hochwassergeschädigten und ließ seinen notleidenden Landsleuten die zu jener Zeit ansehnliche Summe von 25 000 Gulden zukommen.
- 1839 spendete Liszt 7 000 Thaler für das Beethoven-Denkmal in Bonn. (Für einen Thaler bekam man damals ein Kalb zu kaufen!)
- 1840 spendete Liszt 10 000 Francs für das Beethoven-Denkmal in Bonn.
- 1840 spendete Liszt 17 000 Francs für den Musiker-Pensionsfond in Hamburg.
- 1841 gab Liszt zugunsten des Dombaus in Köln ein Konzert.
- 1841 gab Liszt in Frankfurt für die Mozartstiftung ein Konzert.
- 1842 gab Liszt 9 Wohltätigkeitskonzerte in Berlin für Wohlfahrtsinstitutionen, für verarmte Jugend, für studierende und notleidende Kunstgenossen. Den Erlös des vierten W.-Konzertes bestimmte er für den Dombau in Köln.
- 1842 spendete Liszt 55 000 Francs für die Unglücklichen in Hamburg, die im Mai 1842 von einem verheerenden Brand heimgesucht wurden.
- 1842 spielte Liszt in Petersburg oft für wohltätige Zwecke.
- 1842 gab Liszt am 30. Juli zu Paris ein Konzert für arme deutsche Sänger vom Rhein.
- 1843 gab Liszt in Moskau für evangelische Waisenschüler ein Wohltätigkeitskonzert und spendete verarmten Musikern und ihren Familien 1 000 Francs.
- 1843 gab Liszt in Solingen am 11. August ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1845 ließ Liszt auf eigene Kosten in Bonn noch vor der Enthüllung des Beethoven-Denkmales eine große Festhalle, gleich einem Märchenpalast, von 200 Fuß Länge und 75 Fuß Breite bauen. Er hat für das Beethoven-Denkmal in Bonn mehr gestiftet als 40 Millionen Deutsche in ihrer Gesamtheit.
- 1846 spielte Liszt in Troppau am 1. 6. zum Besten der Kleinkinder.
- 1846 gab Liszt in Arad am 10. 11. ein Konzert für Wohltätigkeitszwecke.
- 1846 gab Liszt in Temesvar-Timisoara am 17. 11. ein W.-Konzert und übergab Bischof Josef Lonovich 300 Gulden., dem Musikverein Temesvar 200 Gulden, zur Gründung einer protestantischen Schule 100 Gulden, und 100 Gulden zur Verteilung an die Armen der Stadt.
- 1846 gab Liszt in Cluj (Kolozsvár-Klausenburg) am 3. 12. ein W.-Konzert und verteilte von 700 Öster. Gulden 200 G. an das Musik-Konservatorium, 200 G. an das Armenhaus in Monästar, 200 Gulden für einen Kindergarten und 100 Gulden an arme Leute.
- 1847 gab Liszt in Jasi (in der Moldava) am 11. 1. ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1854 spielte Liszt in Weimar zugunsten des Musiker-Pensionsfonds.
- 1873 gab Liszt im Redoutensaal in Wien ein großes Konzert zugunsten des Liederkomponisten Robert Franz.
- 1874 gab Liszt in Wien 2 Konzerte zu wohltät. Zwecken. Er hat in Wien den Bürgerspitalfonds, den Fonds zur Unterstützung des Kleingewerbes u. den Fond f. hilfsbedürftige Musikstudierende ganz allein geschaffen.
- 1874 gab Liszt in Ödenburg (Sopron) ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1875 gab Liszt in Budapest ein Konzert für das Bayreuter Festspielhaus.
- 1875 konzertierte Liszt in Hannover für das Bach-Monument in Eisenach.
- 1876 gab Liszt ein Konzert in Budapest für Notleidende der Hochwasser-Katastrophe.
- 1877 überwies Liszt nach W.-Konzerten einen fürstlichen Beitrag für das Beethoven-Denkmal in Wien.
- 1879 gab Liszt in Cluj (Klausenburg) am 11. 3. ein W.-Konzert für den Cluj. Frauenverein.
- 1879 gab Liszt in Cluj am 15. 3. zugunsten der Notleidenden in Szeged ein Konzert.
- 1879 gab Liszt in Budapest ein Konzert für die Opfer von Szegedin.
- 1879 gab Liszt in villa d'Este ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1881 spielte Liszt in Preßburg am 4. 4. für das Hummel-Denkmal und spendete 2112 Gulden.
- 1886 stiftete Liszt 42 000 Francs für wohltätige Zwecke, die er in Paris bei 2 Aufführungen erzielte.

Endlich liegt hier eine Zusammenstellung Liszt's edler Taten, aus zahlreichen Liszt-Büchern herausgeschrieben, vor. Sie ist leider unvollständig. Liszt hat noch viel mehr getan, besonders für Musiker, die er reichlich mit Geld unterstützte. Kein zweiter Musiker gleicht ihm hier! Turmhoch überragt er alle an Herzensgüte und Freigebigkeit! Ohne Unterschied der Nation und Konfession hat er allen geholfen, soweit es ihm möglich war. Das konnte nur er vollbringen, weil er als Übermensch frei vom Geiz, frei vom Neid, frei von Eifersucht und frei von Egoismus war. — „Liszt, der für Andere Millionen erspielte, war ganz bedürfnislos, — er, der Weltmann sondergleichen, blieb am liebsten Einsiedler ohne jeden Eigentumstrieb. Unter den großen Herzen der Kunstgeschichte ist Liszt das größte.“ (A. Göllerich S. 248 u. 250 in seiner Liszt-Biographie.) Pauline Apel, Liszt's Wirtschafterin, sagte in Liszt's Musiksalon zu mir: „Einen solch' herzensguten Menschen, wie Franz Liszt es war, wird es auf der ganzen Welt niemals mehr geben“, und verfiel dabei schluchzend in einen Weinkampf, der mich tief ergriff. (R. O.) Es soll einen daher nicht wundern, wenn Franz-Liszt-Begeisterte Franz Liszt als Kaiser der Musiker empfinden und erklären, zumal es keinen zweiten Franz Liszt gibt und wohl niemals mehr geben wird.

Rudolf Otte,

(Franz-Liszt-Forscher), (Liszt kutató), (Studioso di Liszt), (spécialiste de Liszt),

(Liszt - Inquirer), (Листа исследователь),

(össreáll.: Prahacs Margit)

SZEKSZÁRD: Az Augusz kuria Liszt Emlékszobájának berendezése /folyamban van/-Liszt emléktablák a Vármegyeház nagytermében-nem egy öreg kori, hanem egy 1846-ból való Liszt-brázolással.-Az Ujvárosi Templom Rietschel medaillonának megfelelőbb elhelyezése A szekszárdi Liszt Kultusz érdekében évente az Augusz házba költözzendő Zeneiskola Liszt versenye Liszt műveivel. Az idén ez már kitünően sikérült.
Állandó Liszt kiállítás az Augusz Ház Liszt lakosztályában. A szekszárdi férfikari mise előadása az Ujvárosi templomban.

ESZTERGOM: A Főszékesegyházból egy emléktábla Liszt Esztergomi Miséjének bemutatásának dátumával 1956. aug. 1.-Ebből az aláírásomból a Mise előadása ugyanitt

KALOCSA: Az érseki palotában Liszt Szobája. A nagyterem Liszt zongorája, amelyet Zichy Gyula kalocsai érsek vásárolt meg Augusz szekszárdi hegytékából. Ezen hangversenyezett Szekszárdon Liszt.-Liszt állandó helye a székesegyházból a nagybőjti szertartások alatt.

PÉCS: A Hattyú fogadó emléktáblája.-Liszt-zongora Leővey Klára leánygimnázium egy elhanyagolt szobájában. A felrókápolna kápolna, Liszt bőkezéségből épült, nincs megjelölve.

SOPRON: Első fellépés a Kaszinó épületében 1820.-A Bezerédy ház vendége 1820, 1840.-Emléktáblák?-1846. aug. 3. táblabirói kitüntető okmány a megyeházán. Emléktábla?/Eredeti okmány Weimarban/
A soproni ünnepi hetek slatt minden évben egy nagy Liszt mű előadása

HORPÁCS: Széchenyi Imre gróf vendége 1872, 1874. Emléktábla?

FÓT: Károlyi István gróf vendége 1855, 1865. Emléktábh a kastély falán?

a/6/. ponthoz tartozik még:

A Zeneművészeti Főiskola könyv és zeneművekből álló Liszt-hagyatékának kiadása.- A Főiskola Liszt-Muzeumának újabban megjelent katalogusát német, francia, angol és orosz nyelvre lefordítani s így a sok külföldi látogató számára használhatóvá tenni.

Valamelyik magyar zenetudósnak vállalni kellene a weimari magyar vonatkozású Liszt dokumentumok feldolgozását és nyilvántartását/Utlevél, confrateri oklevél, táblabirói és egyéb kitüntető eredeti okmány stb./



Franz Liszt, der größte Wohltäter seiner Zeit!

- 1820 gab Liszt, 9 Jahre alt, sein erstes Wohltätigkeitskonzert in Ödenburg (Sopron) Ungarn, zugunsten des blinden und verarmten Baron von Braun.
- 1835 gab Liszt in Genf für italienische Emigranten ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1837 gab Liszt in Paris für italienische Emigranten zu einem sehr hohen Eintrittspreis von 40 Franken ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1837 gab Liszt in Lyon zur Linderung des Elends der Arbeiter ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1838 gab Liszt in Wien 8 Konzerte für die Pester Hochwassergeschädigten und ließ seinen notleidenden Landsleuten die zu jener Zeit ansehnliche Summe von 25 000 Gulden zukommen.
- 1839 spendete Liszt 7 000 Thaler für das Beethoven-Denkmal in Bonn. (Für einen Thaler bekam man damals ein Kalb zu kaufen!)
- 1840 spendete Liszt 10 000 Francs für das Beethoven-Denkmal in Bonn.
- 1840 spendete Liszt 17 000 Francs für den Musiker-Pensionsfond in Hamburg.
- 1841 gab Liszt zugunsten des Dombaus in Köln ein Konzert.
- 1841 gab Liszt in Frankfurt für die Mozartstiftung ein Konzert.
- 1842 gab Liszt 9 Wohltätigkeitskonzerte in Berlin für Wohlfahrtsinstitutionen, für verarmte Jugend, für studierende und notleidende Kunstgenossen. Den Erlös des vierten W.-Konzertes bestimmte er für den Dombau in Köln.
- 1842 spendete Liszt 55 000 Francs für die Unglücklichen in Hamburg, die im Mai 1842 von einem verheerenden Brand heimgesucht wurden.
- 1842 spielte Liszt in Petersburg oft für wohltätige Zwecke.
- 1842 gab Liszt am 30. Juli zu Paris ein Konzert für arme deutsche Sänger vom Rhein.
- 1843 gab Liszt in Moskau für evangelische Waisenschüler ein Wohltätigkeitskonzert und spendete verarmten Musikern und ihren Familien 1 000 Francs.
- 1843 gab Liszt in Solingen am 11. August ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1845 ließ Liszt auf eigene Kosten in Bonn noch vor der Enthüllung des Beethoven-Denkmales eine große Festhalle, gleich einem Märchenpalast, von 200 Fuß Länge und 75 Fuß Breite bauen. Er hat für das Beethoven-Denkmal in Bonn mehr gestiftet als 40 Millionen Deutsche in ihrer Gesamtheit.
- 1846 spielte Liszt in Troppau am 1. 6. zum Besten der Kleinkinder.
- 1846 gab Liszt in Arad am 10. 11. ein Konzert für Wohltätigkeitszwecke.
- 1846 gab Liszt in Temesvar-Timisoara am 17. 11. ein W.-Konzert und übergab Bischof Josef Lonovich 300 Gulden., dem Musikverein Temesvar 200 Gulden, zur Gründung einer protestantischen Schule 100 Gulden, und 100 Gulden zur Verteilung an die Armen der Stadt.
- 1846 gab Liszt in Cluj (Kolozsvár-Klausenburg) am 3. 12. ein W.-Konzert und verteilte von 700 Öster. Gulden 200 G. an das Musik-Konservatorium, 200 G. an das Armenhaus in Monästar, 200 Gulden für einen Kindergarten und 100 Gulden an arme Leute.
- 1847 gab Liszt in Jasi (in der Moldava) am 11. 1. ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1854 spielte Liszt in Weimar zugunsten des Musiker-Pensionsfonds.
- 1873 gab Liszt im Redoutensaal in Wien ein großes Konzert zugunsten des Liederkomponisten Robert Franz.
- 1874 gab Liszt in Wien 2 Konzerte zu wohltät. Zwecken. Er hat in Wien den Bürgerspitalfonds, den Fonds zur Unterstützung des Kleingewerbes u. den Fond f. hilfsbedürftige Musikstudierende ganz allein geschaffen.
- 1874 gab Liszt in Ödenburg (Sopron) ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1875 gab Liszt in Budapest ein Konzert für das Bayreuter Festspielhaus.
- 1875 konzertierte Liszt in Hannover für das Bach-Monument in Eisenach.
- 1876 gab Liszt ein Konzert in Budapest für Notleidende der Hochwasser-Katastrophe.
- 1877 überwies Liszt nach W.-Konzerten einen fürstlichen Beitrag für das Beethoven-Denkmal in Wien.
- 1879 gab Liszt in Cluj (Klausenburg) am 11. 3. ein W.-Konzert für den Cluj. Frauenverein.
- 1879 gab Liszt in Cluj am 15. 3. zugunsten der Notleidenden in Szeged ein Konzert.
- 1879 gab Liszt in Budapest ein Konzert für die Opfer von Szegedin.
- 1879 gab Liszt in villa d'Este ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1881 spielte Liszt in Preßburg am 4. 4. für das Hummel-Denkmal und spendete 2112 Gulden.
- 1886 stiftete Liszt 42 000 Francs für wohltätige Zwecke, die er in Paris bei 2 Aufführungen erzielte.

Endlich liegt hier eine Zusammenstellung Liszt's edler Taten, aus zahlreichen Liszt-Büchern herausgeschrieben, vor. Sie ist leider unvollständig. Liszt hat noch viel mehr getan, besonders für Musiker, die er reichlich mit Geld unterstützte. Kein zweiter Musiker gleicht ihm hier! Turmhoch überragt er alle an Herzensgüte und Freigebigkeit! Ohne Unterschied der Nation und Konfession hat er allen geholfen, soweit es ihm möglich war. Das konnte nur er vollbringen, weil er als Übermensch frei vom Geiz, frei vom Neid, frei von Eifersucht und frei von Egoismus war. — „Liszt, der für Andere Millionen erspielte, war ganz bedürfnislos, — er, der Weltmann sondergleichen, blieb am liebsten Einsiedler ohne jeden Eigentumstrieb. Unter den großen Herzen der Kunstgeschichte ist Liszt das größte.“ (A. Göllerich S. 248 u. 250 in seiner Liszt-Biographie.) Pauline Apel, Liszt's Wirtschafterin, sagte in Liszt's Musiksalon zu mir: „Einen solch' herzensguten Menschen, wie Franz Liszt es war, wird es auf der ganzen Welt niemals mehr geben“, und verfiel dabei schluchzend in einen Weinkampf, der mich tief ergriff. (R. O.) Es soll einen daher nicht wundern, wenn Franz-Liszt-Begeisterte Franz Liszt als Kaiser der Musiker empfinden und erklären, zumal es keinen zweiten Franz Liszt gibt und wohl niemals mehr geben wird.

Rudolf Otte,

(Franz-Liszt-Forscher), (Liszt kutató), (Studioso di Liszt), (spécialiste de Liszt),

(Liszt - Inquirer), (Ли́стъ исслéдователъ),

Fiatal zenetudósoknak bevonása és kiképzése a Liszt kutatás még ázamta-
Liszt-felkészítés
lan feldolgozatlan területére. Róma, Páris, mint adalékok Liszt külföldi életrajzához.

Strobl A.

A magyar Liszt-ikonográfia-Barabás, Munkácsy, Than, - és a Magyarországban levő hires külföldi Mesterek - Kaulbach, Lenbach, Layraud stb. Liszt-képeinek nyilvántartása. - Azelőtt a Hal téren felállított Dunaiszky László Halász leányt ábrázoló kútja, jelenleg a janépligetben van. Nem lehetne ezt a régi Zeneakadémia elő hozni. Liszt mindig ezt láttá ha kinézett az ablakon a főváros legjobb vizét adta, a halász céh homokkőből csináltatta 1862-ben áthelyezték 1899-ben.

Gustav Doré rézkarcai, amik Liszt lakását díszítették. Genthon István figyelemzeti szerint a Szépművészeti Múzeumban vannak.

Végül üdvös volna a Főiskolán rendezett Liszt zongoraversenyeket összekötő olyan versenydarabok kitüzésével, amelyek Liszt kevésbé ismert, vagy teljesen elfelejtett művei volnának. Az amerikai Liszt Társaág megelőzött ebben, mert évente különböző helyen tartott Liszt Festivaljük műsorán kötelező az ilyen művek előadása, sőt egész sorozatban hanglemezeiken adják ki Liszt összes művészeti művészét.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

A 2. fejezet 6. pontjához még hozzá kellne tenni a fővárosban levő Liszt-vonytkozású épületek, helyek emléktáblával való megjelölését.

Ezek volnának:

- ✓ A már lerombolt "épületek": A Hét Választó Fejedelemhez "címzett fogadó nagy terme, ahol a gyermek Liszt külföldi utja előtt 1823. máj. 1. /Váci utca/ fellépett. Legalább a helyet kell megjelölni.
- ✓ A régi Redout bangyevényterme, ahol Liszt 1839 dec. 27., 29-én és 1840. jan. 2-án játszott. Pest 1849-es bombázásával megsemmisült. Ujra épült 1859-65-ben. Szent Erzsébet "ősbemutatója" Liszt vezényletével 1865. aug. 15. Erre egy emléktábla. Sok más Liszt-koncert is a Redoutban. (az épület)
- ✓ A belvárosi plébánia disztermében tartotta Liszt hires matinéit. Ez már nem létezik.
- ✓ A Hotel Hungaria disztermében ugyancsak Liszt koncertek. Már nem létezik.
- ✓ Első állandó Lakása Pesten: Nádor u. 20. ma 23. sz. II. emelet. Ma is létezik (emléktábla).
- ✓ A német városi Színház/mai Vörösmarty tér/ 1847-ben leégett. Itt is játszott.
- ✓ A régi Nemzeti Színházat 1837-ben nyitották meg. Itt nyújtották át Lisztnak 1840. jan. 4-én a diszkardot. 1913-ban az épületet lerombolták.
- ✓ A Mátyás templomban 1867. június 8-án a Koronázási Mise. Erre emléktábla.



Franz Liszt, der größte Wohltäter seiner Zeit!

- 1820 gab Liszt, 9 Jahre alt, sein erstes Wohltätigkeitskonzert in Ödenburg (Sopron) Ungarn, zugunsten des blinden und verarmten Baron von Braun.
- 1835 gab Liszt in Genf für italienische Emigranten ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1837 gab Liszt in Paris für italienische Emigranten zu einem sehr hohen Eintrittspreis von 40 Franken ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1837 gab Liszt in Lyon zur Linderung des Elends der Arbeiter ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1838 gab Liszt in Wien 8 Konzerte für die Pester Hochwassergeschädigten und ließ seinen notleidenden Landsleuten die zu jener Zeit ansehnliche Summe von 25 000 Gulden zukommen.
- 1839 spendete Liszt 7 000 Thaler für das Beethoven-Denkmal in Bonn. (Für einen Thaler bekam man damals ein Kalb zu kaufen!)
- 1840 spendete Liszt 10 000 Francs für das Beethoven-Denkmal in Bonn.
- 1840 spendete Liszt 17 000 Francs für den Musiker-Pensionsfond in Hamburg.
- 1841 gab Liszt zugunsten des Dombaues in Köln ein Konzert.
- 1841 gab Liszt in Frankfurt für die Mozartstiftung ein Konzert.
- 1842 gab Liszt 9 Wohltätigkeitskonzerte in Berlin für Wohlfahrtsinstitutionen, für verarmte Jugend, für studierende und notleidende Kunstgenossen. Den Erlös des vierten W.-Konzertes bestimmte er für den Dombau in Köln.
- 1842 spendete Liszt 55 000 Francs für die Unglücklichen in Hamburg, die im Mai 1842 von einem verheerenden Brand heimgesucht wurden.
- 1842 spielte Liszt in Petersburg oft für wohltätige Zwecke.
- 1842 gab Liszt am 30. Juli zu Paris ein Konzert für arme deutsche Sänger vom Rhein.
- 1843 gab Liszt in Moskau für evangelische Waisenschüler ein Wohltätigkeitskonzert und spendete verarmten Musikern und ihren Familien 1 000 Francs.
- 1843 gab Liszt in Solingen am 11. August ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1845 ließ Liszt auf eigene Kosten in Bonn noch vor der Enthüllung des Beethoven-Denkmales eine große Festhalle, gleich einem Märchenpalast, von 200 Fuß Länge und 75 Fuß Breite bauen. Er hat für das Beethoven-Denkmal in Bonn mehr gestiftet als 40 Millionen Deutsche in ihrer Gesamtheit.
- 1846 spielte Liszt in Troppau am 1. 6. zum Besten der Kleinkinder.
- 1846 gab Liszt in Arad am 10. 11. ein Konzert für Wohltätigkeitszwecke.
- 1846 gab Liszt in Temesvar-Timisoara am 17. 11. ein W.-Konzert und übergab Bischof Josef Lonovich 300 Gulden., dem Musikverein Temesvar 200 Gulden, zur Gründung einer protestantischen Schule 100 Gulden, und 100 Gulden zur Verteilung an die Armen der Stadt.
- 1846 gab Liszt in Cluj (Kolozsvár-Klausenburg) am 3. 12. ein W.-Konzert und verteilte von 700 Öster. Gulden 200 G. an das Musik-Konservatorium, 200 G. an das Armenhaus in Monästar, 200 Gulden für einen Kindergarten und 100 Gulden an arme Leute.
- 1847 gab Liszt in Jasi (in der Moldava) am 11. 1. ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1854 spielte Liszt in Weimar zugunsten des Musiker-Pensionsfonds.
- 1873 gab Liszt im Redoutensaal in Wien ein großes Konzert zugunsten des Liederkomponisten Robert Franz.
- 1874 gab Liszt in Wien 2 Konzerte zu wohltät. Zwecken. Er hat in Wien den Bürgerspitalfonds, den Fonds zur Unterstützung des Kleingewerbes u. den Fond f. hilfsbedürftige Musikstudierende ganz allein geschaffen.
- 1874 gab Liszt in Ödenburg (Sopron) ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1875 gab Liszt in Budapest ein Konzert für das Bayreuter Festspielhaus.
- 1875 konzertierte Liszt in Hannover für das Bach-Monument in Eisenach.
- 1876 gab Liszt ein Konzert in Budapest für Notleidende der Hochwasser-Katastrophe.
- 1877 überwies Liszt nach W.-Konzerten einen fürstlichen Beitrag für das Beethoven-Denkmal in Wien.
- 1879 gab Liszt in Cluj (Klausenburg) am 11. 3. ein W.-Konzert für den Cluj. Frauenverein.
- 1879 gab Liszt in Cluj am 15. 3. zugunsten der Notleidenden in Szeged ein Konzert.
- 1879 gab Liszt in Budapest ein Konzert für die Opfer von Szegedin.
- 1879 gab Liszt in villa d'Este ein Wohltätigkeitskonzert.
- 1881 spielte Liszt in Preßburg am 4. 4. für das Hummel-Denkmal und spendete 2112 Gulden.
- 1886 stiftete Liszt 42 000 Francs für wohltätige Zwecke, die er in Paris bei 2 Aufführungen erzielte.

Endlich liegt hier eine Zusammenstellung Liszt's edler Taten, aus zahlreichen Liszt-Büchern herausgeschrieben, vor. Sie ist leider unvollständig. Liszt hat noch viel mehr getan, besonders für Musiker, die er reichlich mit Geld unterstützte. Kein zweiter Musiker gleicht ihm hier! Turmhoch überragt er alle an Herzensgüte und Freigebigkeit! Ohne Unterschied der Nation und Konfession hat er allen geholfen, soweit es ihm möglich war. Das konnte nur er vollbringen, weil er als Übermensch frei vom Geiz, frei vom Neid, frei von Eifersucht und frei von Egoismus war. — „Liszt, der für Andere Millionen erspielte, war ganz bedürfnislos, — er, der Weltmann sondergleichen, blieb am liebsten Einsiedler ohne jeden Eigentumstrieb. Unter den großen Herzen der Kunstgeschichte ist Liszt das größte.“ (A. Göllerich S. 248 u. 250 in seiner Liszt-Biographie.) Pauline Apel, Liszt's Wirtschafterin, sagte in Liszt's Musiksalon zu mir: „Einen solch' herzensguten Menschen, wie Franz Liszt es war, wird es auf der ganzen Welt niemals mehr geben“, und verfiel dabei schluchzend in einen Weinkampf, der mich tief ergriff. (R. O.) Es soll einen daher nicht wundern, wenn Franz-Liszt-Begeisterte Franz Liszt als Kaiser der Musiker empfinden und erklären, zumal es keinen zweiten Franz Liszt gibt und wohl niemals mehr geben wird.

Rudolf Otte,

(Franz-Liszt-Forscher), (Liszt kutató), (Studioso di Liszt), (spécialiste de Liszt),

(Liszt - inquirer), (Ли́стъ исслéдователъ),

MS - 12
86.1304
Liszt-Museum

A Terézvárosi templomban járt naponta reggel misére. Emléktábla; a szt-Jozsef halálát ábrázolo oltárképnél, ahol imádkozni látták.

1858-ban

- A ferenciek barokk templomában lett konfráter. Ide gyakran járt még az édes apjával. Halála után Wittgenstein hercegné az egyházi vonatkozású Mönyveit ide a ferences könyvtárnak ajándékozta. *Jelenleg hol vannak?*
- A budai/Fő utca/ Zeneakadémia mellett a kapucinusokhoz járt pénteken bőjti ebédre. *Emléktábla,*

- Liszt gyakran megfordult jó barátja Zichy Géza gróf várbeli házában, Uri utca 60 sz.alatt, amit később Augusz báró vett meg. A háboru előtt még az Augusz örökösek Sigray grófok birtokában volt. Itt lakott Liszt 1867-ben a koronázás idejében jun. 7-8.án. Emléktábla.

ma Váci utca

- Az Angolkisassszonyok akkor Lipot utcának hívott Leánynevelőintézetében a diszteremben többször játszott. Főkép az utolsó években 1880- A jelenetet megörökítő festmény a Papnevelde disztermében.

d. nevezéssel

- Az Egyetemi Templomban 1885. ápr. 2-án előadták a Krisztus c.oratoriumból "Stabat Mater" és a "Beatitudes" tételeket a Zeneakadémia énekkarával.

az első

- Liszt 1874-ben először lakik a régi Zeneakadémia első emeletén Hal tér 4.sz. Ezt az Erzsébet hid építésékor lerombolták. A helyén levő bérházon az 1932-es Liszt Társaság emléktáblája.



ZENEAKADEMIA

LISZT MÜZEUM